

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (2. Auflage im Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Unverbindliche Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/ff/308123-314624/>

Analysen update

DAX – Hoffentlich wird das kein Broadening-Top

DAX update



Streng genommen befindet sich der DAX noch immer in einer Seitwärtsrange auf hohem Niveau. Allerdings hat sich die Schwankungsbreite zuletzt etwas ausgeweitet. Die nun entstandene Formation gleicht einem Broadening- oder Megaphone-Top. Solche Formationen stellen nicht selten eine Trendwende dar, wenn sie nach unten aufgelöst werden. Für eine solche Prognose ist es noch zu früh, da der Ausbruch noch nicht erfolgt ist. Die Divergenzen bei den Indikatoren wurden inzwischen abgearbeitet. Aktuell stehen die Indikatoren vor Verkaufssignalen. Die Umsätze sind auf niedrigem Niveau stabil. Ab kommender Woche beginnt eine statistisch sehr starke Phase für den DAX. In den vergangenen 35 Jahren konnte dieser 27 Mal mit einem Plus bis Anfang Juni aufwarten. Ob diese Statistik ausreicht, um die aktuell kritische Lage aufzulösen, ist zumindest fraglich.

S&P500 – Da muss noch viel passieren.

S&P500 update



Nachdem in der vergangenen Woche einige sehr kleine Kerzenkörper generiert wurden (diese sind meist ein Zeichen für Unsicherheit im Markt), konnte der Aufwärtstrend nicht mehr gehalten werden. Nun liegt der Fokus darauf, dass der neu begonnene Abwärtstrend nicht unter das Tief vom Jahresende führt. In diesem Fall würde nämlich nach der Dow-Theorie ein neuer Abwärtstrend beginnen. Die Indikatoren geben derzeit widersprüchliche Signale, was zunächst kein gutes Zeichen darstellt. Kurzfristig dürfte der US-Markt weiter unter Druck stehen.

Gold – kleine Erholung kann nicht durchgehalten werden

Gold update



Vor wenigen Wochen hat sich bei Gold gezeigt, dass der Aufwärtstrend doch nicht so stabil ist, wie es schien. Innerhalb von zwei Tagen musste ein Verlust von rund 80 USD verkraftet werden. Der Preis bröckelte anschließend. Die Korrekturbewegung nach dem Rückgang war recht schnell als eine solche zu erkennen. Zuletzt musste der Preis wieder deutlich nachgeben und ist erneut an die Unterstützungszone gefallen. Somit kann noch keine Entwarnung gegeben werden.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.